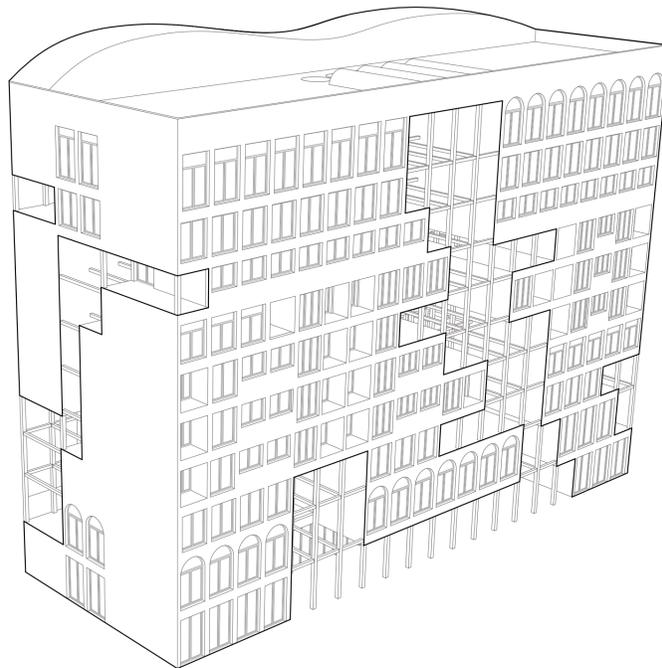
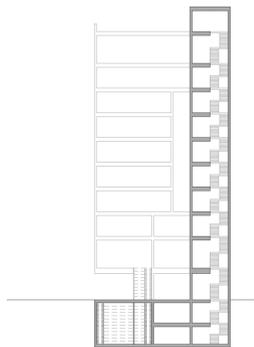




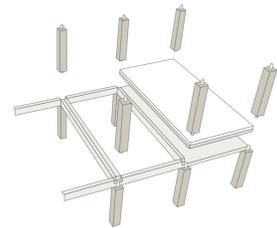
Ostansicht 1:200

Die Lüftungszentrale ist im Dachgeschoss untergebracht. Der vertikale Leitungsverzug durch das Gebäude erfolgt im Bereich der Lagerräume.

Das neue 10-geschossige Gebäude der Diakonie zeigt mit seiner Holzhybridbauweise zukunftsweisende Architektur in Material und Höhe. Die 40m hohe Holzkonstruktion wird über zwei Erschließungskerne aus Stahlbeton erschlossen. Sie dienen zugleich als Aussteifungselemente für das Gebäude.



Die 30x30cm Stützen (Raster 2,70x2,70m) aus Brettschichtholz und zwei in Ortbeton mittels Gleitschalung errichtete Treppentürme bilden die vertikalen Konstruktionselemente. Die Deckenplatten aus fünfschichtigem Brettspertholz kombiniert mit Autbeton liegen auf den jeweils geschosshohen Holzstützen. Im Luftraum des Gebäudes werden die Deckenplatten durch Holzrahmen mit aussteifenden Stahlseilen ersetzt.



Das gesamte Gebäude bezieht sich auf das Raster von 2,70m x 2,70m. Die zwei betonierten Erschließungskerne, die Geschosdecken und die mit Stahlseilen verstärkten Holzrahmen im Luftraum bilden die Aussteifung des Gebäudes.

